

Spielertyp “Der Bringer”

Publiziert am 16. Juli 2011 von [Marc-Kevin Goellner](#)

Marc-Kevin Goellner stellt Ihnen den “Bringer” vor. Was diesen Spielertypen ausmacht und wie Sie sich im Training auf Matches gegen diese vorbereiten können, lesen Sie hier:



Schnelle Beine und sichere Schläge von der Grundlinie: Der Bringer kann auf Sand seine ganzen Stärken ausspielen

Der Bringer

Der “Bringer” ist ein sehr geduldiger Spieler. Je nach Spielklasse verfügt er über eine gute Beinarbeit, spielt ein solides Grundtempo und hat eine gute Schlagsicherheit. Die Anzahl der leichten Fehler ist durch eine sichere Schlaghöhe über das Netz sehr gering und nur wenn er wirklich am Drücker ist, geht auch er auf den Punkt.

Dieser Spieler ist vor allem auf Sand sehr gefährlich, da der langsamere Untergrund das Schlagen von Winners gegen diesen Spieler noch schwieriger macht.

Wenn man bei einem Match auf so einen Spieler trifft, ist eines ganz wichtig: Absolute Geduld!!

Denn wenn man es mit der Brechstange versucht, wird man den Platz als Verlierer verlassen. So einen Spielertypen kann man nicht „weg schießen“, außer man ist selber 3 Klassen besser.

Taktik-Tipps

Um ein erfolgreiches Match zu bestreiten, sind daher folgende Dinge wichtig:

- Dieser Spielertyp muss beschäftigt werden, sein konstanter Schlagrhythmus muss gebrochen werden, d.h. öfters mal sein eigenes Tempo verändern, kurze Bälle einstreuen und zwischen Topspin und Slice variieren.

- den Weg ans Netz suchen, damit dem "Bringer" die Zeit genommen wird und er mehr unter Zugzwang gerät.

Trainings-Tipps

Fürs Matchvorbereitende Training sind dann Übungen wichtig, in denen oben genanntes trainiert wird. Dies kann z. B. wie folgt aussehen:

Der Spieler hat die Aufgabe gegen seinen Partner oder Trainer (diese übernehmen die Rolle des „Bringers“) Punkte zu spielen, in denen der Partner/ Trainer KEINE Winner spielen darf und der Spieler versuchen soll, möglichst oft ans Netz zu gehen und dort den Punkt zu gewinnen.

Eine andere Möglichkeit ist: Der Partner/ Trainer darf nur cross spielen und der Spieler hat z.B. Die Vorgabe, nie mehr als zwei gleiche Bälle hintereinander zu spielen. Dies bedeutet: Nach zwei Mal Topspin muss ein Slice gespielt werden oder nach zwei langen Schlägen muss ein Kurzer Ball eingestreut werden.

Quelle Foto: [noviceromano](#)

Ähnliche Artikel:

Tennis Trainingsübungen: Vorhand - Die Macht der Linken

Trainings-Tipps: Training auf Sand mit Marc-Kevin Goellner

"bet at home Open 2011" - Vorschau

Gefällt Ihnen der Artikel?

